

April 2015

Jährliche Inflationsrate im Euroraum bei 0,0%

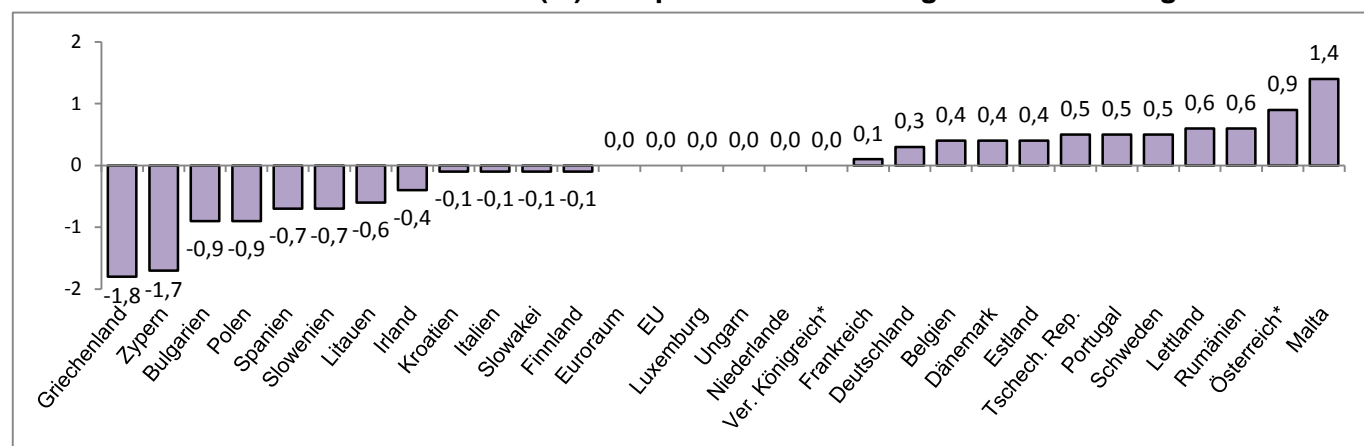
In der EU ebenfalls bei 0,0%

Die jährliche Inflationsrate im **Euroraum**¹ lag im April 2015² bei 0,0%, gegenüber -0,1% im März. Im April 2014 hatte die Rate 0,7% betragen. Die jährliche Inflationsrate der **Europäischen Union**¹ lag im April 2015 ebenfalls bei 0,0%, gegenüber -0,1% im März. Ein Jahr zuvor hatte sie 0,8% betragen. Diese Daten werden von **Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht.

Im April 2015 wurden in zwölf Mitgliedstaaten negative jährliche Raten gemessen. Die niedrigsten jährlichen Raten wurden in **Griechenland** (-1,8%), **Zypern** (-1,7%), **Bulgarien** und **Polen** (je -0,9%) verzeichnet. Die höchsten jährlichen Raten wurden in **Malta** (1,4%) und **Österreich** (0,9%) verzeichnet. Im Vergleich zum März 2015 ging die jährliche Inflationsrate in neun Mitgliedstaaten zurück, blieb in einem unverändert und stieg in siebzehn an.

Der stärkste Aufwärtsimpuls für die jährliche Inflation des **Euroraums** kam von den Teilindizes Restaurants und Cafés (+0,10 Prozentpunkte, Pp.), Mieten (+0,08 Pp.) und Gemüse (+0,07 Pp.), während Kraftstoffe für Verkehrsmittel (-0,42 Pp.), flüssige Brennstoffe (-0,17 Pp.) und Gas (-0,07 Pp.) am stärksten senkend wirkten.

Jährliche Inflationsraten (%) im April 2015 - in ansteigender Reihenfolge



* Daten für Österreich sind vorläufig. Daten für das Vereinigte Königreich beziehen sich auf März 2015.

Inflationsraten³ (%) auf Basis des HVPI

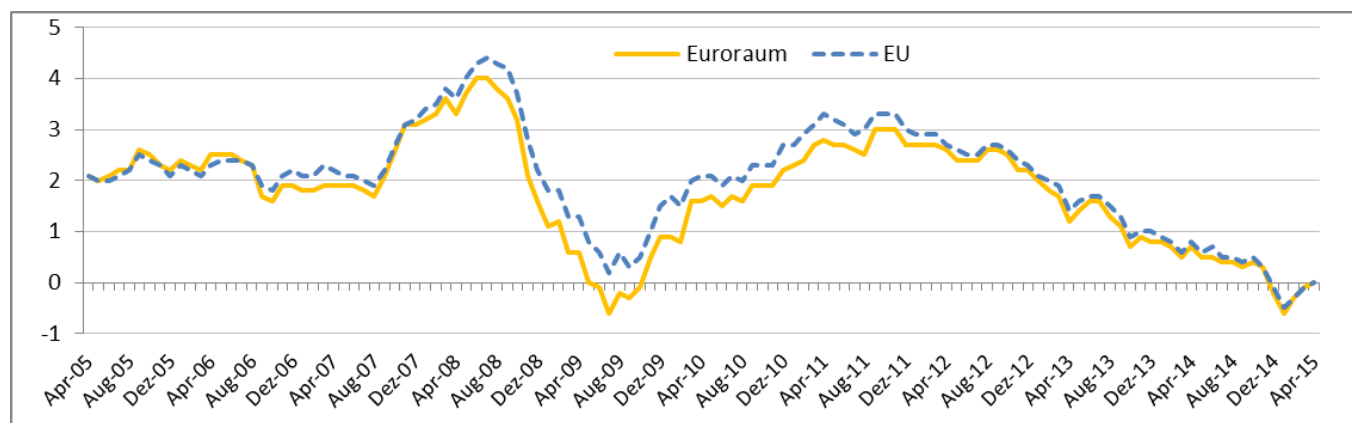
	Jährliche Rate							Monatliche Rate
	Apr 14	Nov 14	Dez 14	Jan 15	Feb 15	Mär 15	Apr 15	
Euroraum	0,7	0,3	-0,2	-0,6	-0,3	-0,1	0,0p	0,2p
EU	0,8	0,3	-0,1	-0,5	-0,3	-0,1	0,0p	0,3p
Belgien	0,9	0,1	-0,4	-0,6	-0,4	-0,1	0,4	0,3
Bulgarien	-1,3	-1,9	-2,0	-2,4	-1,7	-1,1	-0,9	0,5
Tschechische Republik	0,2	0,6	0,1	-0,1	-0,1	0,1	0,5	0,4
Dänemark	0,5	0,2	0,1	-0,3	0,0	0,3	0,4	0,2
Deutschland⁴	1,1	0,5	0,1	-0,5	0,0r	0,2r	0,3	-0,1
Estland	0,8	0,0	0,1	-0,5	-0,2	0,0	0,4	0,6
Irland	0,4	0,2	-0,3	-0,4	-0,4	-0,3	-0,4	-0,1
Griechenland	-1,6	-1,2	-2,5	-2,8	-1,9	-1,9	-1,8	0,4
Spanien	0,3	-0,5	-1,1	-1,5	-1,2	-0,8	-0,7	0,7
Frankreich	0,8	0,4	0,1	-0,4	-0,3	0,0	0,1	0,1
Kroatien	-0,1	0,3	-0,1	-0,6	-0,4	0,0	-0,1	0,4
Italien	0,5	0,3	-0,1	-0,5	0,1	0,0	-0,1	0,4
Zypern	-0,4	0,0	-1,0	-0,7	-0,8	-1,4	-1,7	0,3
Lettland	0,8	0,9	0,3	-0,3	0,0	0,5	0,6	0,6
Litauen	0,3	0,4	-0,1	-1,4	-1,5	-1,1	-0,6	0,7
Luxemburg	0,9	0,2	-0,9	-1,1	-0,3	0,1	0,0	0,1
Ungarn	-0,2	0,1	-0,8	-1,4	-1,0	-0,5	0,0	0,4
Malta	0,5	0,6	0,4	0,8	0,6	0,5	1,4	2,8
Niederlande	0,6	0,3	-0,1	-0,7	-0,5	-0,3	0,0	0,8
Österreich	1,6	1,5	0,8	0,5	0,5	0,9	0,9p	0,1p
Polen	0,3	-0,3	-0,6	-1,0	-1,3	-1,2	-0,9	0,4
Portugal	-0,1	0,1	-0,3	-0,4	-0,1	0,4	0,5	0,4
Rumänien	1,6	1,5	1,0	0,5	0,4	0,8	0,6	0,2
Slowenien	0,5	0,1	-0,1	-0,7	-0,5	-0,4	-0,7	0,1
Slowakei	-0,2	0,0	-0,1	-0,5	-0,6	-0,4	-0,1	0,3
Finnland	1,3	1,1	0,6	-0,1	-0,1	0,0	-0,1	0,0
Schweden	0,3	0,3	0,3	0,4	0,7	0,7	0,5	0,2
Vereinigtes Königreich⁵	1,8	1,0	0,5	0,3	0,0	0,0	:	:
Island	1,3	-0,6	-0,4	-0,1	-0,8	-0,1	-0,3	0,2
Norwegen	1,5	2,0	2,0	1,9	1,8	1,7	1,8	0,4
Schweiz	0,1	0,1	-0,1	-0,1	-0,4	-0,5	-0,8	-0,2

p = vorläufig

r = revidiert

: = nicht verfügbar

Jährliche Inflation (%) im Euroraum und in der Europäischen Union



Inflationsraten (%) des Euroraums für ausgewählte Aggregate

	Gewicht (%)	Jährliche Rate							Monatliche Rate
		2015	Apr 14	Nov 14	Dez 14	Jan 15	Feb 15	Mär 15	Apr 15
Gesamindex HVPI	1000,0	0,7	0,3	-0,2	-0,6	-0,3	-0,1	0,0p	0,2p
Gesamindex ohne:									
> Energie	893,9	0,9	0,6	0,6	0,5r	0,7r	0,6	0,7p	0,3p
> Energie und unverarbeitete Nahrungsmittel	819,4	1,1	0,7	0,7	0,6	0,7	0,6	0,7p	0,2p
> Energie, Nahrungsmittel, Alkohol & Tabak	697,3	1,0	0,7	0,7	0,6	0,7	0,6	0,6p	0,3p
> Energie und saisonale Nahrungsmittel	855,5	1,1	0,6	0,7	0,5	0,6	0,6	0,6p	0,2p
> Tabak	976,3	0,6	0,2	-0,2	-0,7	-0,3r	-0,1r	-0,1p	0,2p
Nahrungsmittel, Alkohol & Tabak	196,6	0,7	0,5	0,0	-0,1	0,5	0,6	1,0p	0,3p
> verarbeitete Lebensmittel einschl. Alkohol & Tabak	122,1	1,6	0,6	0,5	0,4	0,5	0,6	0,7p	0,1p
> unverarbeitete Lebensmittel	74,5	-0,7	0,2	-1,0	-0,8	0,4	0,7	1,3p	0,5p
Energie	106,1	-1,2	-2,6	-6,3	-9,3	-7,9	-6,0	-5,8p	0,1p
Industrielle Güter außer Energie	262,6	0,1	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	0,0	0,1p	0,6p
Dienstleistungen	434,7	1,6	1,2	1,2	1,0	1,2	1,0	1,0p	0,1p

p = vorläufig

r = revidiert

Teilindizes mit den größten Auswirkungen⁶ auf die jährliche Inflation des Euroraums

	Gewicht (%)	Jährliche Rate	Auswirkung (Pp.)
		2015	Apr 15
11.11 Restaurants und Cafés	68,3	1,4p	0,10
04.11/2 Mieten	64,2	1,3p	0,08
01.17 Gemüse	15,8	4,4p	0,07
04.52 Gas	20,9	-3,1p	-0,07
04.53 Flüssige Brennstoffe	8,7	-19,8p	-0,17
07.22 Kraftstoffe für Verkehrsmittel	44,6	-8,6p	-0,42

p = vorläufig

- Die Daten für den Euroraum und die EU beziehen sich auf die Länderzusammensetzung zum jeweiligen Zeitpunkt. Neue Mitgliedstaaten werden anhand einer Kettenindexformel in die Aggregate integriert.
- Die am 30. April 2015 veröffentlichte Schnellschätzung für den Euroraum für April 2015 lag bei 0,0%.
- Die *jährliche Inflationsrate* misst die prozentuale Veränderung des harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) im laufenden Monat gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres. Die *monatliche Rate* misst die prozentuale Veränderung des Index gegenüber dem Vormonat.
- Deutschland hat die HVPI-Daten für „stationäre Gesundheitsdienstleistungen“ für den Zeitraum Januar-März 2015 revidiert. Die Revisionen haben Auswirkungen auf die Inflationsrate des Gesamtindex für Deutschland für Februar und März 2015 sowie auf bestimmte Euroraum-Aggregate für Januar, Februar und März. Weitere Informationen zu den Revisionen sind auf der Webseite des Statistischen Bundesamts verfügbar:
https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2015/05/PD15_174_611.html
- Die Daten für das Vereinigte Königreich für April 2015 lagen nicht rechtzeitig zur Veröffentlichung vor. Daher wurden die Gesamtwerte für die EU unter Heranziehung von Eurostat-Schätzungen berechnet.
- Eine *Auswirkung* einer bestimmten Komponente misst die Veränderung der Gesamtinflationsrate aufgrund der Einbeziehung dieser Komponente in den HVPI. Die Auswirkung berücksichtigt sowohl das Gewicht als auch die Tatsache, dass die Inflation dieser Komponente höher oder niedriger ist als die Gesamtinflationsrate.

Für weitere Informationen siehe [die entsprechende Seite zum HVPI auf der Eurostat-Webseite](#) und den Statistics Explained Artikel über die [Inflation im Euroraum](#) (nur in Englisch verfügbar).

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Tim ALLEN
Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Informationen zur Methodik erteilen:

Svetoslava PAVLOVA
Tel: +352-4301-34 406
estat-hicp@ec.europa.eu

Medien-Anfragen: Eurostat media support / Tel: +352-4301-33 408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat/

 @EU_Eurostat